

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Abfallwirtschaft Verwaltung	Datum 20.03.2012	Drucksachen-Nr. 2012/055
---	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb "Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz"	öffentlich	16.04.2012

Tagesordnungspunkt 2

**Pilotprojekt TANIA zur Verkürzung der Nachsorgezeit (Deponie Konstanz-Dorfweiher);
2. Zwischenbericht der Universität Stuttgart**

Sachverhalt

1. Projektverlauf

Der Landkreis Konstanz führt auf der Deponie Dorfweiher in Konstanz das Pilotprojekt **TANIA** (Totale **Aerobisierung** zur **Nachsorgeverkürzung** durch extensive Intervallbelüftung von **Abfalldeponien**) zur Verkürzung der Nachsorgezeit durch. Die Projektidee stammt von der Universität Stuttgart und das Pilotprojekt wird finanziell durch das Land Baden-Württemberg gefördert.

Mit dem Pilotprojekt soll durch eine flächendeckende Intervallbelüftung mit zeitgleicher Sickerwasserrückführung der biologische Abbau der organischen Anteile im Ablagerungsbereich IV auf der Deponie Konstanz-Dorfweiher beschleunigt und die Abluft über einen Bioflächenfilter passiv gereinigt werden.

Mit den gewonnenen Daten (Sickerwasser, Gaszusammensetzung, Temperaturverlauf, etc.) soll u. a auch der Aufwand für die Planung und Übertragung des innovativen Verfahrens auf andere Standorte und Gegebenheiten ermöglicht und vereinfacht werden.

Parallel können im Rahmen einer wissenschaftlichen Begleitung des Pilotprojekts weiterführende Erkenntnisse erarbeitet werden, die zum besseren Verständnis und zur genaueren Beschreibung der physikalischen, chemischen und biologischen Prozesse und deren Interaktionen führen. Bei der Realisierung des Pilotprojekts wird in einem engen zeitlichen und örtlichen Raster eine Vielzahl von Messdaten erfasst.

Der Kreistag hat am 27.07.2009 die Bauleistungen vergeben und dem F & E-Vertrag (Forschung und Entwicklung) zwischen Landkreis und der UNI-Stuttgart zugestimmt. Im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsvertrags führt die Universität Stuttgart für den Landkreis Konstanz die Forschungsarbeiten durch. Die Projektlaufzeit beträgt 5 Jahre.

Das Forschungsprojekt läuft seit Dezember 2009 (Phase 1: Aufbau, Anschluss, Inbetriebnahme). Nach Abschluss der Baumaßnahmen und Feststellung des geordneten Regelbetriebs konnte am 05.10.2010 mit der aktiven Belüftung des Deponiekörpers im Projektbereich begonnen werden (Phase 2: aktive Belüftung). Der dreijährige Belüftungszeitraum wird am 31.12.2012 enden. Danach folgt die Monitoring-Phase (3. und letzte Phase: Analyse /Auswirkungen der Behandlung) über einen Zeitraum von zwei Jahren.

2. Projektstand UNI Stuttgart

Den ersten Zwischenbericht hielt die Projektleitung der Universität Stuttgart in der Sitzung des Betriebsausschusses am 15.11.2010 (Drucksachen-Nr. 2010/111).

Da bereits über 2 Jahre der Belüftungsphase vorüber sind, wird von den Projektverantwortlichen ein zweiter Zwischenbericht in der Sitzung vorgestellt.

3. Kostenentwicklung Stand Dezember 2011

Die Kosten für das Projekt betragen zum 31.12.2011 insgesamt 1.933.710,54 €. Bis zum Projektablauf ist noch mit weiteren Kosten von ca. 527.000 € zu rechnen.

Das Forschungsprojekt wird vom Land Baden-Württemberg mit einem Festzuschuss von 600.000 € gefördert.

Die aktuelle Kostenübersicht ist als Anlage 2 beigefügt.

Während des Projekts sind Schwierigkeiten mit der großen zusätzlichen Menge von Sickerwasser und deren Rückführung entstanden. Dies hatte den zusätzlichen Austausch der Aktivkohle und Kosten in Höhe von 142.220 € zur Folge.

Der zusätzliche personelle Aufwand der Deponiemitarbeiter ist nicht berücksichtigt.

Auf Grundlage der aktuellen Kosten und den Forschungsergebnissen werden derzeit zusammen mit dem Regierungspräsidium Freiburg die Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit und Kostensituation des Projekts für die Nachsorgekosten ausgearbeitet. Diese und die Kostenfortschreibung werden dem Betriebsausschuss gesondert vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen

Die veranschlagten Gesamtkosten liegen bei 2,41 Mio. € brutto.

Nach der aktuellen Kostenfortschreibung mit Hochrechnung der restlichen Aufwendungen für den Forschungs- und Entwicklungsvertrag und den Kosten für Sickerwasserreinigung/Strom/Wartung liegen diese bei rd. 2,46 Mio. € brutto.

Zu berücksichtigen ist jeweils der Festzuschuss des Landes in Höhe von 600.000 €.

Zusätzlich zu den Gesamtkosten sind noch der Rückbau der Projektinstallationen sowie die Preisgleitklausel der eventuell tarifbedingten Steigerung der Personalkosten im Forschungsvertrag mit der Universität Stuttgart zu berücksichtigen (Schätzung Uni Stuttgart ca. 70.000 €).

Eine überarbeitete Kostenfortschreibung und die Auswirkungen auf die Nachsorgekosten werden dem Betriebsausschuss in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Anlagen

Anlage 1 - Kostenübersicht